

Berufliches Gymnasium

Bildungsgang Technik

Schwerpunkte: Umwelttechnik und Metalltechnik

Ziel	Das berufliche Gymnasium führt in drei Jahren als gymnasiale Oberstufe zur allgemeinen Hochschulreife .
Vorkenntnisse	Ein Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern ist erforderlich.
Aufnahmebedingungen	Voraussetzung für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 11 (11/1) eines beruflichen Gymnasiums ist: das Versetzungzeugnis in die Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums oder die Berechtigung nach §15 der Landesverordnung über Integrierte Gesamtschulen oder der qualifizierte Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) mit einem Notendurchschnitt von mind. 3.0, wobei keines der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik schlechter als mit „ausreichend“ bewertet sein darf oder der qualifizierte Sekundarabschluss I der Berufsschule (§9 Abs. 2 der Berufsschulverordnung).
Dauer	Das berufliche Gymnasium wird in Vollzeit geführt und dauert drei Schuljahre.
Aufbau	Einführungsphase (Klasse 11) Qualifikationsphase (Klassen 12 und 13) In der Fachrichtung Technik sind die Schwerpunkte Umwelttechnik und Metalltechnik möglich. <u>Einführungsphase</u> : In der Jahrgangsstufe 11 findet der Unterricht im Klassenverband statt. Ziel dieser Phase ist ein Ausgleich der Unterschiede in Kenntnissen und Arbeitsmethoden. <u>Qualifikationsphase</u> : In der Qualifikationsphase können Fächerkombinationen aus dem Angebot der Schule mit entsprechender Schwerpunktbildung gewählt werden. Der Unterricht findet im Kurssystem statt. Technik (Umwelttechnik oder Metalltechnik) ist für alle ein verbindliches Leistungsfach. Aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Gemeinschaftskunde, Informationsverarbeitung* kommen zwei weitere, frei gewählte Leistungsfächer hinzu.
Abschluss	Das berufliche Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab. Mit dem erfolgreichen Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife vergeben, die zum Studium in allen Fachrichtungen wissenschaftlicher Hochschulen berechtigt.
Anmeldung	Der Aufnahmeantrag muss spätestens bis zum 1. März des jeweiligen Kalenderjahres für das neue Schuljahr an der Schule abgegeben werden. Bewerben sich mehr Jugendliche als Schulplätze vorhanden sind, so wird ein Vergabeverfahren durchgeführt.
weitere Informationen	Persönliche Beratung durch Herrn Studiendirektor Peter Eisel

* je nach Möglichkeiten der Schule

**Stundentafel für das Berufliche Gymnasium -Bildungsgang Technik
Einführungsphase – Klasse 11**

Unterrichtsfächer											Wochenstunden				
											Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12	Jahrgangsstufe 13	
A. Pflichtfächer															
- bildungsgangübergreifend															
Deutsch (K)											4				
Mathematik (K)											4				
1. Fremdsprache – Englisch (K)											4				
2. Fremdsprache – Französisch (G)											3				
Religionslehre/Ethik (G)											2				
Sport (G)											2-4				
Gemeinschaftskunde (G)											3				
Informationsverarbeitung (G)											2				
- bildungsgangbezogen															
Technik (K)											5				
Naturwissenschaften															
Chemie (G)											2				
Physik (G)											2				
Biologie (G)											2				
Pflichtstunden											35-37	33-36	33-36		
B. Wahlfächer											2				
Zusatzstunde zur Angleichung der Kenntnisse und Arbeitsmethoden als Einstiegshilfe											1-2				

(G) = Grundfach, (K) = Kernfach

Fächerkombinationen
nach Angebot der Schule:

siehe
unten stehende
Fächerkombinationstafel

Fächerkombinationstafel für das Berufliche Gymnasium Fachrichtung Technik / Qualifikationsphase																				
Kombination	Leistungsfächer			Grundfächer								Mündliche Abiturprüfung				Grundfächer frei wählbar				
	fünf- / sechsstündig ²	Std	R/Eth	SP	GK	D	1. FS	2. FS	M	NW	IV**	Std	Std/Woche ¹	Profil	4. PF	5. PF	Std	möglich sind		
1	T**	M	D	16	2	2	3	-	3	3	-	2	2	17	33	M/NW	GK ³	2	Physik	
2	T**	NW	D	16	2	2	3	-	3	3	3	-	2	18	34	sprachl.	FS	GK ³	2	Chemie
3	T**	M	1.FS	16	2	2	3	3	-	3	-	2	2	17	33	M/NW	GK ³	2	Biologie	
4	T**	NW	1.FS	16	2	2	3	3	-	3	3	-	2	18	34	sprachl.	D	GK ³	3	
5	T**	M	GK	16	2	2	-	3	3	3	-	2	2	17	33	M/NW	D o.FS	3	3. Fremdsprache	
6	T**	NW	GK	16	2	2	-	3	3	3	3	-	2	18	34	sprachl.	D	FS	2	
7	T**	IV**	1.FS	16	2	2	3	3	-	3	3	2	-	18	34	sprachl.	D	GK ³		
8	T**	IV**	D	16	2	2	3	-	3	3	3	2	-	18	34	M/NW	M	GK ³		
9	T**	1.FS	SP	18	2	-	3	3	-	3	3	2	2	18	36	sprachl.	D	GK ³		
10	T**	D	SP	18	2	-	3	-	3	3	3	2	2	18	36	M/NW	M	GK ³		

Abkürzungen, soweit sie nicht aus der Stundentafel für die Einführungsphase ersichtlich sind:

M Mathematik mit angewandter Mathematik

NW Naturwissenschaft: Physik mit technischer Physik oder Chemie mit angewandter Chemie und Werkstoffkunde oder Biologie

GK Das Fach Gemeinschaftskunde integriert Inhalte aus Geschichte, Sozialkunde und Wirtschaftsgeografie.

** Klassenteilung gemäß Nr. 7 u. 8 der Verwaltungsvorschrift Klassen- und Kursbildung an berufsbildenden Schulen vom 29. Juli 2005 (GAmtsbl. S. 588, Amtsbl. 2010 S. 490) in der jeweiligen geltenden Fassung

1 In der Jahrgangsstufe 12 (12/1 und 12/2) ist zusätzlich ein zweistündiges künstlerisches Fach zu belegen (Darstellendes Spiel).

2 Technik sechsstündig.

3 Evangelische oder Katholische Religionslehre oder Ethikunterricht können das Fach Gemeinschaftskunde im Abiturprüfungsprofil ersetzen.